Nr. 2.2 Stellenschaffungen – Begründungen

Nachfolgend werden die entsprechenden Begründungen für die Stellenschaffungsanträge des Jugendamts zum Haushalt 2019 aufgelistet.

Für dringend benötigte Stellen zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebs wurde bereits eine Budgetfinanzierung genehmigt (s. Entscheidungsvorlage).

Die Stellenschaffungen für den Haushalt 2019 des Jugendamts werden nach folgenden Kategorien aufgelistet:

- 1.1 innerhalb Stellendeckel - dringende Stellenbedarfe
- 1.2 ausgenommen Stellendeckel – Kategorie 0 vollständig gedeckt
- 1.3 ausgenommen Stellendeckel – Kategorie 1 gesetzliche Neuerungen
- 1.4 ausgenommen Stellendeckel – Kategorie 2 Betreuung Kinder
- 1.5 ausgenommen Stellendeckel – Sonderpaket „Digitalisierung“
- 1.6 ausgenommen Stellendeckel – Sonderpaket „wachsende Stadt“

nachrichtlich:

- 1.7 Stellen, für die ein Fristvermerk vorliegt und deren Frist entfallen oder verlängert werden soll
- 1.8 Hebungsanträge

1.1 Stellenbedarfe innerhalb des Stellendeckels

Antr.-Nr.	Bezeichnung	Umfang VK	Stellenwert
2	J/D - Ansprechpartner/in Datenschutz/ Sozialdatenschutz	0,50	E9c/A10
	Der Bereich des Sozialdatenschutzes ist im Jugendamt besonders sensibel. Neben der Beratung der gesamten Mitarbeiterschaft und den datenschutzrechtlichen Freigabebearbeitungen sowie der Betreuung v.a. neuer DV-Verfahren beinhaltet der Zuständigkeitsbereich auch diverse Anfragen, Anträge auf Akteneinsicht, Aussagegenehmigungen und Übermittlungsbefugnisse. Die Umsetzung der neuen DSGVO ist außerdem zu organisieren und aktiv zu begleiten. Bisher stehen im Jugendamt nur 5 WAS dafür zur Verfügung.		
7	J/B2 – Jugendmedienschutz	0,50	S15
	Durch die zum 01.02.2018 neu in Kraft getretenen Vollzugshinweise zum Jugendschutzgesetz ist die Thematik „Online-Handel“ neu in den Bereich Jugendschutz aufgenommen worden. Hierzu müssen zunächst Strukturen geschaffen und Konzepte und Verfahrensabläufe zur Überprüfung des Online-Handels in Nürnberg unter Berücksichtigung der technischen Voraussetzungen entwickelt werden. Zu den Aufgaben dieser Stelle gehört es außerdem, sowohl die Gewerbetreibenden, als auch die Bürgerinnen und Bürger zu den Jugendmedienschutzbestimmungen zu beraten und die dem Online- Handel zugehörigen Gewerbe in Nürnberg aus dem Blickwinkel des Jugendschutzes zu prüfen.		

9	J/B2 - Projektstelle Fortschreibung Jugendhilfeplanung „Spielen in der Stadt“; Stadtentwicklungsplanung / Spielflächenplanung;	1,00	S15
	Die Jugendhilfeplanung „Spielen in der Stadt“ dient als Grundlage für die Stadtentwicklungsplanungen. Mit der für drei Jahre befristet beantragten Stelle wird die Koordination, Steuerung und Überwachung der Fortschreibung der Jugendhilfeplanung in enger Zusammenarbeit mit SÖR sichergestellt. Die Komplexität der Aufgaben erfordert in diesem Zusammenhang eine eigene Projektstelle.		
10	J/B2 - Verstetigung Zusammenarbeit Erziehungsberatung und ASD	1,00	S15
	Die neue Stelle soll durch aufsuchende Familientherapie die Lücke zwischen Erziehungsberatung und Erziehungsbeistandschaft/SPFH schließen. Das Beratungsangebot soll insbesondere Familien mit multiplen Vermittlungshindernissen erreichen. Eine Fortführung und der Ausbau des Projekts „Erweiterte Zusammenarbeit zwischen EB und ASD“ kann nur mit Schaffung einer Vollzeitstelle fortgeführt werden. Der Antrag für das Haushaltsjahr 2018 wurde nicht berücksichtigt.		
17	J/B3 – Jugendberufsagentur	1,00	S15
	Zur Umsetzung der Kooperationsvereinbarung zur Jugendberufsagentur zwischen Agentur für Arbeit, Jobcenter, Stadt Nürnberg und staatlichem Schulamt sollen auch Bezirkssozialpädagogen des ASD das Clearing – Team verstärken, das am 01.01.2019 im Eingangsbereich der Agentur für Arbeit seinen Dienst aufnehmen wird.		
22	J/B4 - Verwaltungskraft Haushalt Freizeiteinrichtungen	0,71	E7
	Durch den weiteren Ausbau der Freizeiteinrichtungen, der Änderung der Beschaffungsordnung sowie durch einen höheren Aufwand bei den Anträgen aus dem Angebot „Bildung und Teilhabe“ ergibt sich der genannte Stellenbedarf. Dieser wurde als Antrag im Stellenschaffungsverfahren für 2018 abgelehnt und wird derzeit budgetfinanziert sichergestellt, um den Dienstbetrieb gewährleisten zu können.		
23	J/B4 - Verwaltungskraft Haushalt Kitas	1,32	E7
	Der Stellenbedarf ergibt sich aus dem weiteren stetigen Ausbau der Kindertageseinrichtungen und des erhöhten Aufwands durch Änderung der Beschaffungsordnung. Gleichzeitig steigt der Arbeitsaufwand bei der Ausreichung von Vorschüssen an die Kitas. Die Stellenanteile wurden im Stellenschaffungsverfahren 2018 nur teilweise begutachtet und sind dringend notwendig, um den Dienstbetrieb aufrecht zu erhalten.		
24	J/B4 - Zahlstellenleitung	1,00	A8/E8
	Nach den Vorgaben des Rechnungsprüfungsamtes ist für die Verwaltung der Vielzahl der Girokonten und Handkassen sowie für die Bewirtschaftung eines Kassenautomaten in der Dienststelle eine Zahlstellenleitung erforderlich. Diese soll möglichst umgehend die Tätigkeit aufnehmen um die kassenrechtlichen Vorgaben zu erfüllen.		

25	J/B4 - Verwaltungskraft Tagespflege/ Ferienprogramm	0,76	E7
	Das Angebot der Ferienbetreuung wurde im Laufe der letzten Jahre erweitert und fortentwickelt. Seit zwei Jahren wird im Aufgabengebiet EDV- gestützt gearbeitet, was das Forderungsmanagement generell unterstützt und verbessert. Jedoch ist der laufende Betrieb mit weiteren zusätzlichen buchungstechnischen Arbeiten verbunden, was einen zeitlichen Mehraufwand nach sich zieht. Zur ordnungsgemäßen Erfüllung der Aufgaben wird der Stellenbedarf ab dem 01.11.18 durch eine bereits eingesetzte Nachwuchskraft budgetfinanziert.		
26	J/B4 - Verwaltungskraft Posteingang Buchhaltung	1,00	E5
	Der weiterhin hohe Rechnungseingang sowie die zeitaufwendige Abrechnung der Krankenkostenabrechnungen für die unbegleiteten minderjährigen Flüchtenden erfordert eine dauerhafte Unterstützung in der Abteilung Wirtschaftliche Hilfen. Gleichzeitig soll die beantragte Stelle die Vertretung der Verwaltungskraft mit Zuständigkeit für die Bearbeitung des Posteingangs/Materialverwaltung sicherstellen. Um den dringenden Bedarf abzusichern, wird die Stellenkapazität aktuell durch eine Budgetfinanzierung gesichert.		
35	J/B2 - Jugendclub Diana	0,50	S11b
	Mit der bisherigen Übergangslösung „Jugendclub“ kann nur ein unzureichendes Angebot realisiert werden. Auch mit der 2017 geschaffenen halben Stelle (19,5 WAS) verfügt der Jugendclub erst über 1,5 Vollzeitstellen; benötigt werden aber zwei Stellen, um das Standardangebot eines Jugendtreffs zu gewährleisten. Unterstrichen wird diese Bedarfsfeststellung von der im Dezember 2017 im JHA verabschiedete Jugendhilfeplanung in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit.		
36	J/B2 - Anhebung des personellen Standards Kinder- und Jugendhäuser	2,00	S12
	Der Jugendhilfeausschuss beriet in seiner Sitzung vom 28. September 2017 über die vorgelegte Jugendhilfeplanung für die Offene Kinder- und Jugendarbeit (OKiJA). Dabei wurde auch die Anhebung des personellen Standards von Kinder- und Jugendhäusern beschlossen. Unter Berücksichtigung der gestiegenen Anforderungen, wie Planungsbereichsgröße, Stadtteilspezifika, Ausprägung der Zielgruppen, Integration der Methode aufsuchende Arbeit / Streetwork soll die Personalausstattung jährlich in zwei Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit verbessert werden.		
37	J/B2 - Mobile Reserve für Kinder- und Jugendhäuser/-treffs	1,0	S11b
	Zur Vermeidung von Einschränkungen des Alltagsbetriebs oder zeitweisen Schließungen von Einrichtungen durch Krankheit oder anderen ungeplanten personellen Engpässen soll diese Personalkapazität dauerhaft zur Verfügung gestellt werden. Damit wird der laufende Betrieb vor allem in kleineren Einrichtungen ermöglicht und die Vorgaben insbesondere der Jugendhilfeplanung realisiert. In der Vergangenheit führten derartige Personalengpässe immer wieder zu (Teil-)Schließungen von Einrichtungen.		
62	Projekt „CURA- Coaching zur Bekämpfung urbaner Arbeitslosigkeit“	1,00	S11b
	Das Projekt soll als niederaschwellige Unterstützung von SGB II Bedarfsgemeinschaften in Nürnberg im Rahmen einer Gesamtkonzeption gemeinsam mit dem Jobcenter Nürnberg.-Stadt umgesetzt werden. Ein entsprechender Beschluss		

	wurde im JHA am 04.10.2018 beantragt. Nach den Förderhinweisen für das Modellprojekt ist eine Voraussetzung der staatlichen Förderung, die Schaffung einer neuen Stelle im Jugendamt. Zuwendungsfähig ist eine Vollzeitstelle bis zu 90%. Der nicht zuwendungsfähige Anteil für diese Stelle von 10% soll für das Haushaltsjahr 2018 über das Budget des Jugendamts finanziert werden. Das Projekt ist bis 31.08.2020 befristet.		
Gesamt – Stellen im Stellendeckel		13,29	

1.2 Stellenbedarfe Kategorie 0 vollständig gedeckt

1	J/D – Innenrevision	1,00	A11/E10
	Die Budgetgröße gemessen am Gesamthaushalt der Stadtverwaltung und die damit einhergehende Verantwortung bei der Umsetzung der Finanzmittel zur Bewältigung der vielschichtigen Aufgaben erfordern eine tragfähige Innenrevision. Es wird erwartet, dass sich die beantragte Stelle finanziell trägt.		
Gesamt – Stellen außerhalb des Stellendeckels Kategorie 0		1,00	

1.3 Stellenbedarfe Kategorie 1 gesetzliche Anforderungen

27	J/B4 - UVG – Sondersachbearbeitung	0,50	A10/E9c
	Aufgrund der durch die UVG- Reform bedingten Fallzahlsteigerung und der gesetzlichen Änderungen sind nach Schaffung von 0,5 VK Stellenanteil für das Jahr 2018 weitere Personalkapazitäten für das Aufgabengebiet dringend erforderlich. Zunächst soll daher die bereits vorhandene Stelle zu 1,0 VK aufgestockt werden. Damit soll die fristgerechte Bearbeitung der Rechtsbehelfe sowie die Bearbeitung und Beratung der Sachbearbeitung bei sehr komplexen Sachverhalten gewährleistet werden. Außerdem soll die Stelle bei der gesetzmäßigen Umsetzung des 4-Augen-Prinzips im Rahmen der Revisionssicherheit des Sachgebiets mitwirken.		
28	J/B4 - UVG – Sachbearbeitung	3,50	A8/E8
	Zur Sicherstellung der rechtmäßigen Aufgabenerfüllung nach dem Unterhaltsvorschussgesetz unter Berücksichtigung der UVG- Reform und zur Gewährleistung des konsequenten Rückgriffs gegen Unterhaltsverpflichtete sind weitere Stellenkapazitäten mit Blick auf die aktuellen Fallzahlen erforderlich.		
Gesamt – Kategorie 1 gesetzliche Anforderungen		4,0	

1.4 Stellenbedarfe Kategorie 2 Betreuung von Kindern

3	J/D - Koordination Brandschutz	1,00	E9c/A10
	Auch nach Implementierung der HvE – Verwaltung stellt die Sicherstellung des vorbeugenden Brandschutzes eine Herausforderung für die beteiligten Stellen HvE-Verwaltung und Jugendamt dar, da eine Vielzahl von Gebäuden bzw. Standorten zu betreuen ist und die Koordination z.B. hinsichtlich der Benennung und Schulung von Brandschutz- und Evakuierungshelfern im Verantwortungsbereich der Dienststelle verbleibt. Erste Abstimmungen mit der HVE- Verwaltung haben ergeben, dass ein zentraler Ansprechpartner in der Dienststelle aufgrund der spezifischen und differenzierten Anforderungen wichtig ist. Im Jugendamt sind ca.220 Verwaltungsdependancen und Einrichtungen hinsichtlich Brandschutz zu betreuen.		

5	J/B1 - Regionalleitung	0,25	S 18
	Der Stellenbedarf wurde bereits unterjährig im Rahmen des Personalentwicklungsprozesses und des weiteren Ausbaus der Kitas begutachtet und führt zur anvisierten Organisationsstruktur des Fachbereichs in diesem Prozess.		
6	J/B1 - Teamassistenz - Bereichsleitung	0,50	E9a/A9
	Die Bereichsleitung ist bisher mit einer Vielzahl von administrativen Aufgaben (v.a. Erstellung von Präsentations- und Arbeitsunterlagen für Besprechungen bzw. Gremienarbeit, Beantwortung von Beschwerden) sowie bei Anfragen zu Einzelthemen und rechtlichen Stellungnahmen zu generellen aktuellen Entwicklungsthemen eingebunden. Um die Durchführung der Leitungsverantwortung in diesem außerordentlich großen Arbeitsbereich uneingeschränkt gewährleisten zu können, ist eine Unterstützung bei diesen Tätigkeiten zwischenzeitlich unverzichtbar.		
8	J/B2 – Abteilungsleitung	1,00	S18
	Die Anzahl der Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit ist bis 2018 bereits auf 36 angewachsen; weitere Einrichtungen sind in Planung. Dies zieht ein Wachstum an Leitungsaufgaben nach sich. Hinzu kommt, dass die Aufgaben für die Abteilungen der Offenen Kinder und Jugendarbeit in quantitativer und qualitativer Hinsicht zugenommen haben. Hierzu gehört sowohl die Steuerung der Einrichtungen, als auch die jugendpflegerischen Aufgaben als Pflichtaufgabe.		
18	J/B4 - Servicestelle Kita (Kita-Portal Nürnberg)	3,00	E7 - E9c
	Die „Servicestelle Kita“ wird ab dem 01.01.2019 parallel zum Start des Kita-Portals Nürnberg an den Start gehen. Um einen reibungslosen Einstieg in die Nutzung der Software durch alle Beteiligten zu ermöglichen und eine umfassende und kompetente Beratung für die kommunalen Einrichtungen, die der freien Träger, sowie der Bürgerinnen und Bürger ab Beginn anbieten zu können, ist ein gut aufgestelltes Team nach den Konzeptvorgaben vorzuhalten. Die bestehenden Stellen der Servicestelle Kitaplatz sollen in das Serviceteam nahtlos integriert werden. Das Team soll nach den Bedürfnissen des fachlichen und technischen Supports und der quantitativen, stufenweisen Erweiterung der Softwarenutzung personell jährlich angepasst werden.		
20	J/B4 - Verwaltungsfachkraft - Steuerung der Personalwirtschaft Küchenhilfskräfte	1,00	A8/E8
	Zur Bewältigung Personalbewirtschaftung von voraussichtlich mindestens 65 Küchenhilfskräfte, die ab 01.09.2018 im Rahmen der zentralen Essensversorgung in Kitas eingesetzt werden, bedarf es einer weiteren Stelle in der Personalabteilung im Jugendamt. Eine weitere Kapazität von 0,5 VK wird für PA beantragt werden (siehe POA – Beschluss vom Juli 2018).		
21	J/B4 - Personalakquise, Personalbindung	0,50	A10/E9c
	Der durch den Betreuungsschlüssel vorgegebene hohe Personalbedarf an Erziehern und weiterer Professionen für die Dienststelle erfordert eine strukturierte Personalakquise. Um ein entsprechendes Konzept nachhaltig umsetzen zu können, bedarf es einer Stellenkapazität von 0,5 VK in der Personalabteilung des Jugendamts.		
29	J/B4 - Kita-Gebühren	1,00	A8/E8
	Die Antragszahlen aufgrund des fortlaufenden Ausbaus der Kita- Plätze halten sich weiter auf einem hohen Niveau. Erhebliche Bearbeitungsrückstände durch die zahlreichen Vorsprachen in den antragsstarken Monaten (Mai- November)		

	führen zu einem weiteren Anstieg des Arbeitsvolumens genauso wie eine steigende Zahl von Veränderungsmeldungen. Für die Einhaltung von vertretbaren Bearbeitungszeiten in der Antragssachbearbeitung besteht daher ein weiterer dauerhafter Personalbedarf von 1,0 VK.		
30	J/B4 - Vergabemanagement Gesamt –J/ in Ergänzung Qualitätsmanagement Essensversorgung 1	1,00	A10/E9c
	Die für das Haushaltsjahr 2018 geschaffene Stelle „Qualitätsmanagement“ deckt nicht vollständig das vorhandene Aufgabenspektrum zum Thema Vertrags- und Vergabemanagement im Jugendamt ab. Es wird vielmehr ein weiterer Stellenbedarf von 1,0 VK benötigt, um den Aufgabenbereich Vertrags- und Vergabewesen nicht nur für den Teilbereich Essensversorgung, sondern für die gesamte Dienststelle umfassend bewältigen zu können.		
31	J/B1 - Essensversorgung HWK / Küchenhilfskräfte	65,00	E2/E4
	Im Rahmen der Einführung der 2. und 3. Stufe der zentralen Essensversorgung in städtischen Kitas sind weitere Stellen an HWK erforderlich. Für diese stellt die NOA Kommunal fortlaufend Qualifizierungsmaßnahmen bereit. Es besteht ein Gesamtbedarf von 76,4 VK abzgl. 14 bereits geschaffener Stellen aus 2018. Zusätzlich werden 2 "Springer-Stellen" beantragt. Die Stellen werden über das Verpflegungsgeld und die Besuchsgebühr vollständig finanziert.		
32	J/B1 – Einrichtungsleitungen, Stellvertretungen, Erzieher/innen	4,00 3,00	S15 S13
	Der Personalbedarf wird laufend aktuell ermittelt und nach den Erfordernissen der Einrichtungen angepasst. Derzeit besteht aufgrund von Umstrukturierungen kein Personalbedarf für Erzieherinnen und Erzieher.		
33	J/B1 - Kinderpfleger/in	4,50	S3
	Der Personalbedarf wird laufend aktuell ermittelt und nach den Erfordernissen der Einrichtungen angepasst. Derzeit besteht aufgrund von Umstrukturierungen kein Personalbedarf.		
34	J/B1 - Stundenanteile Hortklassen	1,08	S8a
	Im JHA November 2017 wurde die fachliche Befürwortung der Hortklassen beschlossen und die Verwaltung mit der Ausformung beauftragt. Im Jahr 2016/2017 wurden 17 Hortklassen an verschiedenen Standorten bedient, im Schuljahr 2017/2018 waren es 13. Die Planung 2018/2019 sieht 14 Hortklassen vor. Zur Aufstockung der 14 Hortklassen um 3 WAS bedarf es des neu beantragten Stellenanteils von 42 WAS (1,08 VK). Parallel dazu sollen auch freie Träger ab 2020 über die Qualitative Weiterentwicklung Zuschüsse für drei WAS für Hortklassenangebote erhalten.		
38	J/B2 - Regionalleitung JaS	0,50	S15
	Derzeit arbeiten Regionalleitungen auf 3,5 Stellen, eine davon ist bis Ende 2020 befristet. Deren Zuständigkeit erstreckt sich auf insgesamt 96 JaS-MA in drei Sozialregionen und einer Berufsschulregion. Ab 2017 sind in der Abteilung JaS 13 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hinzugekommen, im September 2018 kommen weitere vier Fachkräfte dazu. Zur Koordination der Integrations- und Förderarbeit und für die tragfähige Steuerung der über das ganze Stadtgebiet verteilten Fachkräfte in einer zu bewältigenden Unterstellungsdichte von max. 25 Mitarbeitende je VK-Regionalleitungsstelle, ist der Einsatz einer weiteren 0,5 VK-Stelle JaS-Regionalleitung dringend erforderlich.		

38b	J/B2 - JaS-Ausbauplanung	4,50	S11b
	Die im Schul- u. Jugendhilfeausschuss vom 06.11.2014 beschlossene Bedarfs- und Ausbauplanung der Jugendsozialarbeit an Schulen nennt Stellen in drei Prioritätsstufen. Hoch priorisiert (in Stufe 1 und 2) rangieren Grundschulen mit einem besonderen Bedarf an individuellen Hilfen - auch für junge Flüchtlinge und Zugewanderte, für die die Jugendsozialarbeit an Schulen eine direkt am Schulstandort verfügbare niederschwellige Anlaufstelle zur beratenden Unterstützung, für Krisenhilfen und Vermittlungsleistungen vorhält. Fünf Schulstandorte sind im bisherigen Ausbau der Jugendsozialarbeit an Schulen nur unzureichend mit 0,5 VK-Stellen berücksichtigt. Die Erhöhung des Stellenanteils ist zur kontinuierlichen Beratung, Betreuung und Integration an allen in der Ausbauplanung enthaltenen Grundschulen erforderlich.		
39	J/B3 - KJND - "4-Augen- Prinzip"	1,00	S14
	Der Kinder- und Jugendnotdienst (KJND) nimmt außerhalb der Geschäftszeiten des ASD und der Koordinierenden Kinderschutzstelle den Schutzauftrag des Jugendamts bei Kindswohlfährdung wahr. In diesem Zusammenhang sind Inobhutnahmen, Hausbesuche bei akuten Krisen und Mitteilungen bei Kindswohlfährdungen als hoheitliche Aufgabe nach dem 4-Augen-Prinzip durch Bedienstete des Öffentlichen Trägers der Jugendhilfe im Bedarfsfall durchzuführen. Dies wird in einem aktuellen Gutachten des DIJuf bestätigt. Hierfür hat der Kinder- und Jugendnotdienst (KJND) die Erreichbarkeit der Hotline des Jugendamts auch außerhalb der Geschäftszeiten, d.h. rund um die Uhr uneingeschränkt zu gewährleisten und die dafür notwendige Personalkapazität vorzuhalten. Neben Sicherstellung der Erreichbarkeit ohne Einschränkung des laufenden Betriebs des KJND ist die beantragte Stellenkapazität auch aus sicherheitsrechtlichen Aspekten dringend notwendig.		
40	J/B3 - KJND-Führungsassistenz	0,50	S12/S18
	Der Kinder- und Jugendnotdienst ist aufgrund des Personalzuwachses und dem Zuwachs neuer fachlicher Aufgaben (z.B. Beratung nach §8a SGB VIII) kontinuierlich gewachsen. Zur Unterstützung der beiden Leitungen des KJND bei unterschiedlichen Arbeitsprozessen bedarf es daher einer Assistenz wie beispielsweise im Rahmen unterschiedliche (Teil-)Projekten, Prozessoptimierungen oder bei der Einführung und Betreuung eines neuen DV- Verfahrens.		
41	J/B3 - KJND-Verwaltungskraft	0,50	E5
	Die Verwaltungsaufgaben im KJND sind kontinuierlich gewachsen und nunmehr von der bisher vorhandenen Kapazität von 0,5 VK nicht mehr uneingeschränkt leistbar. Eine Unterstützung und Vertretung der vorhandenen Kraft ist für eine kontinuierliche Bearbeitung des Aufgabengebietes unabdingbar. Die Finanzierung soll zukünftig über den Tagessatz erfolgen.		
42	J/B3 - KJND - Springerpool	1,00	S12
	Der KJND ist aktuell durchgängig voll ausgelastet und wird engmaschig von der Regierung von Mittelfranken geprüft. Um kurzfristige ungeplante bzw. krankheitsbedingte Personalausfälle abzusichern bedarf es einer zusätzlichen Kapazität von 1,0 VK. Die Finanzierung soll zukünftig über den Tagessatz erfolgen.		
43	J/B1 – Kinderbetreuung in städtischen Kitas-Schwerpunktarbeit mit Flüchtlingskindern	2,20	S8a
	In den letzten Jahren ist die Anzahl der Kinder mit Fluchterfahrung insgesamt in den städtischen Kindertagesstätten gestiegen; in drei Einrichtungen hält sich der Anteil konsequent hoch.		

	Zur Verbesserung der Betreuungsmöglichkeiten im Rahmen der Integration von Flüchtlingskindern soll ein befristet verbesserter Anstellungsschlüssel ermöglicht werden. Damit soll dem hohen zeitlichen Aufwand für Gespräche zum Kennenlernen und zum Vertrauensaufbau Rechnung getragen werden. Zudem haben die betreffenden Einrichtungen einen speziellen Fortbildungs- bzw. Beratungsbedarf. Gegebenenfalls erfolgt hier eine Bezuschussung für den Personalbedarf		
Gesamt Kategorie 2 – Betreuung von Kindern -		97,03	

1.5 Sonderpaket „Digitalisierung“			
4	J/D - Einführung DMS	1,00	E10/A11
	Die stadtweite Einführung von DMS wird im Zuge der Digitalisierungsstrategie von Ref. I/II forciert. Das Jugendamt hat dafür bereits mehrere Arbeitsbereiche benannt und IT- Maßnahmen angemeldet. Für die Gesamtkoordination wird hierfür eine Projektkoordination befristet beantragt.		
19	J/B4 - Sachbearbeitung DV	1,00	A10/E9c
	Der stetige Personalzuwachs in allen Bereichen des Jugendamts, sowie die zunehmend hohen Anforderungen an die IT- Ausstattung und qualitativ hochwertigen Betreuungsaufwand erfordern eine Entlastung der dienststelleneigenen DV-Abteilung durch eine qualifizierte Fachkraft.		
Sonderpaket „Digitalisierung“		2,00	

1.6 Sonderpaket „Wachsende Stadt“			
11-15,44	J/B3 - Sammelantrag – ASD		
	Die im Vorfeld der Abstimmungen eingereichten einzelnen Stellenschaffungsanträge bezogen sich auf die jeweiligen speziellen Fachthemen innerhalb des ASD. Mit den laufenden Abstimmungen im Rahmen des Schaffungsverfahrens wurden die Stellenbedarfe zusammengefasst, um den Einsatz der pädagogischen Fachkräfte im ASD – intern bedarfsgerecht flexibler gestalten zu können.		
11	"Perspektiven für Familien" (Tandem)		S14
	Zu Realisierung des Projekts, wurde dem ASD eine Vollkraftstelle zu Beginn der Projektphase entliehen. Das Projekt wurde zwischenzeitlich verstetigt. Die Stelle soll nunmehr den Strukturen des ASD zurückgeführt werden. Die Stelle wird derzeit budgetfinanziert.		
12	ASD - Springerpool		S14
	Um krankheitsbedingte und kurzfristige, ungeplante Personalausfälle abzusichern, sind Stellenkapazitäten für einen Springerpool erforderlich, die für diese Zwecke flexibel eingesetzt werden können und so den Kinderschutz und andere unaufschiebbare Leistungen sicherstellen zu können.		
13	ASD-Personalbemessung		S14
	Die Zunahme komplexer Fall- und Familienkonstellationen und die verbesserten Zugänge zu Familien über die Frühen Hilfen, JaS und die Kindertageseinrichtungen/Schulen führen aktuell immer mehr zu einer Konzentration der Arbeit auf Kinderschutzfälle und Kriseninterventionen. Parallel dazu baut sich ein gewisser Be-		

	<p>arbeitsstau in den ASD Teams auf. Im Vorgriff auf eine Überprüfung und Fortschreibung der Personalbemessung im Jahr 2019 gemeinsam mit OrgA (sog. INSO-Prozess), sollen zur Entlastung Kapazitäten geschaffen werden.</p>		
14	ASD- freiheitsentziehende Maßnahmen - Begutachtung nach § 1631b BGB /Vollzug Bundesteilhabegesetz		S14
	<p>Gemäß der neuen gesetzlichen Bestimmung des § 1631 Abs. 2 BGB bedarf es einer Genehmigung des Familiengerichts bei Freiheitsentziehenden Maßnahmen/Unterbringungen. Hierzu sind Seitens des Jugendamts Stellungnahmen aus pädagogischer Sicht, die sehr zeitaufwendig sind, erforderlich. Die Entwicklungen in diesem neuen Aufgabengebiet sind aktuell noch nicht abschließend absehbar, im ersten Halbjahr 2018 gingen bereits 12 Anfragen beim Jugendamt ein; potentiell gibt es in diesem Bereich etwa 570 Kinder und Jugendliche in stationären bzw. teilstationären Einrichtungen.</p> <p>Ein Aufbau der Strukturen zum Vollzug des Bundesteilhabegesetz ist erforderlich, wobei in diesem Zusammenhang die Kooperation mit dem Bezirk Mittelfranken neu zu bewerten und abzustimmen ist. Im Rahmen der Aufgabenbearbeitung sind enge Fristen einzuhalten, Folgeaufgaben wie Erstattungsverhandlungen evtl. sogar Gerichtsprozesse sind mit einzuplanen. Nach Inkrafttreten des Gesetzes im Oktober 2017, sind seit Anfang 2018 erste Fälle zu verzeichnen. Auch hier sind die Entwicklungen im Aufgabengebiet derzeit noch nicht vollständig absehbar.</p>		
15	ASD- Demographische Entwicklung		S14
	<p>Durch die demographische Entwicklung und die Zuwanderung aus Ost- und Süd-Ost Europa ergibt sich ein massiver Bevölkerungszuwachs. Die INSO – Berechnung berücksichtigt dies nur unzureichend. Bestimmte Zielgruppen sind somit derzeit nicht bedienbar. Um den daraus resultierenden Aufgaben auch jugendhilferechtlich gerecht zu werden, ist eine Anpassung der Personalressourcen unausweichlich.</p>		
44	ASD in GU		S14
	<p>Vor Einführung einer entsprechenden Kennzahl für die Personalbemessung nach INSO wurden bereits Prozesse im Umfang von 2,9 VK vom Regel-ASD bearbeitet, ohne dass diese in die Personalbemessung mit eingeflossen sind. Nach Schaffung von 2,0 VK Stellen sind nunmehr noch rund 0,9 VK als Personalbedarf offen, vorbehaltlich der Ergebnisse aus der neuen Auswertung im Juni 2018. Die Fallkonstellationen gestalten sich sehr aufwendig, da bei Hilfen oder externen Unterbringungen zahlreiche staatliche Stellen zu beteiligen sind. Hinzu kommt, dass die Unterkünfte in den „Grundig – Türmen“ und der Witschelstraße. als Außenstelle von Zirndorf seit 01.08.2018 als Ankerzentrum geführt werden. Dort ist die Präsenz aller relevanter Dienste vorgesehen</p>		
11 – 15,44	<u>Summe Sammelantrag Stellenbedarfe ASD</u>	4,90	S14
16	J/B3 - Amtsvormundschaft /Beistandschaft -Stellvertretung der Abteilungsleitung1	1,00	A9/A10
	<p>In der Abteilung Amtsvormundschaft/Beistandschaft haben wir aktuell eine Leitungsspanne von 1:39. Es ist geplant, die Stelle einer herausgehobenen Sachbearbeitung als neue Sachgebietsleitung für Beistandschaften umzuwandeln und als Ersatz im Sachgebiet Beistandschaft eine ergänzende Stellenkapazität in der Sachbearbeitung zu schaffen.</p>		

Gesamt Sonderpaket „Wachsende Stadt“	5,00	
---	-------------	--

1. 7 nachrichtlich: befristete Stellen			
48	J/B2 - JAS-Projekt Ganzttag	0,27	Entfristung
	<p>Grundlage für das Angebot sind das Ganztagskonzept der Schule, und das Grundlagenpapier „Sozialpädagogische Arbeitsfelder am Sigena – Gymnasium im Halbttag, offenen und gebundenen Ganztagsbetrieb“. Neben einem Stellenanteil bei der Jugendsozialarbeit an Schulen ist ein weiterer Stellenanteil von 0,27 VK (Stelle 520.3769) derzeit bis 31.12.2018 befristet und wird von SchA über das Budget des offenen/gebundenen Ganztagsbereich finanziert. Laut Rundschreiben des Bayerischen Städtetags 052/2018 stehen die Mittel für Offene Ganztagsangebote ab dem Schuljahr 2018/2019 zukünftig unbefristet zur Verfügung. Um das erfolgreiche und weiterhin notwendige Angebot für Schülerinnen und Schüler im Ganztagsbereich der Schule auch zukünftig gewährleisten zu können, wird die Entfristung für den Stellenanteil beantragt.</p>		
49	J/B2 - Kooperation Kinder- und Jugendhaus Geiza	0,50	Entfristung
	<p>Das „Projekt Offene Ganztagschule“ ist unbedingt notwendig, um die Hausaufgabenbetreuung und regelmäßig stattfindenden pädagogische Gruppenangebote auch weiterhin anbieten zu können. Für das Projekt wird der Zuschuss der Regierung von Mittelfranken auch weiterhin beantragt. Eine Entfristung für die Stelle wäre bereits aus Gründen der Planungssicherheit anzustreben.</p>		
50	J/B2 - Ferienbetreuung	1,00	Entfristung
	<p>Wie im Jugendhilfeausschuss am 28.09.2017 berichtet, soll das Angebot langfristig verstetigt werden. Die aktuellen Zahlen der Ferienbetreuung belegen, dass der Bedarf an Angeboten in den nächsten Jahren konstant bleibt bzw. tendenziell sogar zunehmen wird. Die vorhandene Personalkapazität wird somit dauerhaft erforderlich sein, um die Angebote zu planen, zu steuern sowie Optimierungsprozesse langfristig gewährleisten zu können.</p>		
51	J/B3 - Amtsvormundschaft	1,00	Entfristung
	<p>Gemäß §55 Abs. 4 SGB VIII darf ein Vormund in Vollzeit zur gesetzeskonformen Führung von Amtsvormundschaften/Amtspflegschaften nicht mehr als 50 solcher Vorgänge führen. um eine gesetzeskonforme Führung der Amtsvormundschaften/Amtspflegschaften sicher zu stellen, ist die Fortführung der befristeten Stellen absolut notwendig. An dieser Stelle wird auf die Pflicht zu in der Regel monatlichen Kontakten in der gewöhnlichen Umgebung des Kindes/Jugendlichen hingewiesen. Durch ein Versäumnis auftretende Kindeswohlgefährdungen würde ein Organisationsverschulden der Stadt Nürnberg bedeuten, mit entsprechenden Haftungsfolgen.</p>		
52	J/B3 - Amtsvormundschaft	1,00	Entfristung
	<p>Siehe Ziffer 51.</p>		
53	J/B3 - Amtsvormundschaft	1,00	Entfristung

	Siehe Ziffer 51.		
54	J/B3 -Verwaltung ASD –Team 10 UMF	0,50	Verlänge- rung bis 12/20
	Die derzeit befristete Stelle ist auch über den 31.12.2018 hinaus erforderlich. Aktuell zeichnet sich zwar ab, dass kaum mehr weitere unbegleitete minderjährige Flüchtlinge neu nach Nürnberg kommen, allerdings ist im Zeitraum 2018 bis 2020 gezielt der Bestand an unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen und jungen Volljährigen (ehemals unbegleitete minderjährige Flüchtlinge) in der Jugendhilfe in die Verselbständigung zu überführen Dieser Prozess hat bereits eingesetzt, wird sich aber über den gesamten Zeitraum erstrecken, da die jungen Geflüchteten altersgestaffelt in geeignet Anschlussunterbringungen überführt und im Sinne einer nachhaltigen stabilisierenden Unterstützung noch ein weiterer Bereuungsbedarf besteht. Hinzu kommt bei anerkannten Geflüchteten die Unterstützung bei der Suche nach Wohnraum, um Obdachlosigkeit zu verhindern. die Verlängerung bis zum 31.12.2020 wird daher beantragt.		
55	J/B3 - ASD Team 10 –UMF	1,00	Verlänge- rung bis12/20
	Siehe Ziffer 54.		
56	J/B3 - ASD-Sozialpädagoge für Beratung nach § 16 SBG VIII	0,75	Entfristung
	Die Zielsetzung durch die Schaffung von 1,5 VK Stellen beim ASD, die eigene Kapazität für Beratungen von Familien in erzieherischen Fragen zu erhöhen und dadurch die Vergabe von Leistungen an freie Träger zu reduzieren, ist auch von Januar 2017 bis Dezember 2017 erfolgt. Die Beratungen nach §16 SGB VIII sind im besagten Zeitraum nochmals von 6710 auf 7239 (+7,8%) gestiegen. Die Beratungsintensivierung und der Einsatz der ambulanten Hilfen Erziehungsbeistandschaft und Sozialpädagogische Familienhilfe führten zu einer deutlichen Senkung der stationären Heimversorgungen von Dezember 2016 bis Dezember 2017 (-14% incl. UMA) mit entsprechenden kostensenkenden Auswirkungen auf den Bereich der Hilfen zur Erziehung. Die dauerhafte Schaffung der beiden befristeten Stellenanteile wird daher beantragt.		
57	J/B3 - ASD-Sozialpädagoge für Beratung nach § 16 SBG VIII	0,75	Entfristung
	Siehe Ziffer 56.		
58	J/B3 - KJND Verwaltung UMF	0,50	Verlänge- rung 12/20
	Gegenwärtig kann die Entwicklung der Flüchtlingszahlen im Bereich UMF nicht abschließend beurteilt werden. Es ist jedoch nicht ausgeschlossen, dass es zu einem weiteren größeren Zustrom kommen könnte. Aus diesem Blickwinkel ist es sinnvoll, einen Stellenpool für den KJND weiter vorzuhalten unter Fortbestehen des jeweiligen Sperrvermerks. Es wird vorgeschlagen, diese befristet geschaffenen gesperrten Stellen - soweit sie noch nicht umgewidmet wurden - im Rahmen einer Umwidmung gegebenenfalls auch für die im Schaffungsverfahren neu beantragten Stellen heranzuziehen		

	Es wird daher beantragt, die Befristung für diese und im Folgenden benannten Planstellen bis zum 31.12.2020 unter Beibehaltung des Sperrvermerks zu verlängern.:		
59	J/B3 - KJND Leitung UMF	1,00	Verlängerung 12/20
	Siehe Ziffer 58.		
60	J/B3 - KJND UMF	6,86	Verlängerung 12/20
	Siehe Ziffer 58		
61	J/B4 - Sachbearbeitung Wirtschaftliche Jugendhilfe	0,50	Verlängerung offen
	In der Abteilung Wirtschaftliche Jugendhilfe - Hilfe zur Erziehung sind aktuell noch immer umfangreiche Kostenerstattungsabrechnungen vorzunehmen und Rückstände wegen Personalfuktuationen und Langzeiterkrankungen abzuarbeiten. Die Stelle wird daher nach wie vor insbesondere für die UMA – Abrechnung benötigt, um die Aufrechterhaltung des Dienstbetriebs zu gewährleisten.		
Gesamt Fristvermerke / Fristverlängerungen / Entfristungen		16,63	

1.8 nachrichtlich: Hebungsanträge			
45	Sachbearbeiterin	1,00	A10 -> A11
	Das Aufgabenspektrum im Fachgebiet Datenverarbeitung hat sich aufgrund der zunehmend DV-gestützten Verwaltungsarbeit und der Digitalisierung in den letzten Jahren wesentlich verändert hin zu anspruchsvollen, planerischen und konzeptionellen sowie koordinierenden Tätigkeiten. Die Stelleninhaberin ist neben ihren Tätigkeiten in der Anwendungsadministration und –betreuung, der Anforderungsanalyse sowie der Vertretung und Umsetzung von unterschiedlichen, spezifischen fachlichen Anforderungen auch für Projektarbeiten eingesetzt, wie z.B. bei der DV-technischen Umsetzung der UVG- Reform oder kommend zum Thema Digitalisierung		
46	Stellvertretende Abteilungsleiter	1,00	A11 -> A12
	Mit der Änderung des Vormundschaftsrechts zum 06.07.2011 hat sich die Aufgabenverteilung in der Abteilung geändert. Die beiden Sachgebiete Amtsvormundschaften/Amtspflegschaften und Beistandschaften wurden voneinander getrennt. Aufgrund der Größe der Abteilung und der Verteilung der Sachgebiete auf zwei Standorte, sind dem Stelleninhaber ab dem 01.09.2018 zusätzlich zur Stellvertretung der Abteilungsleitung und den weiteren Aufgaben nun auch die Sachgebietsleitung Beistandschaften übertragen worden.		
47	Herausgehobene Sachbearbeiterin	1,00	A10 -> A11
	Die Stelleninhaberin ist als herausgehobene Sachbearbeiterin eingesetzt. Zu ihren Aufgaben gehört unter anderem neben dem Führen von schwierigen Beistandschaften, Vormundschaften und Pflegschaften auch die Prozessvertretung bei diversen Gerichten z.B. Familien- und Oberlandesgericht, Zivilgericht, Sozial-, Arbeits- und Nachlassgericht. Die oft sehr schwierigen Prozesse erfordern ein detailliertes und umfangreiches Fachwissen. Die Tätigkeit erfolgt in diesen Bereichen weisungsungebunden.		
Gesamt Hebungsanträge		3,00	